

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Band: 72 (1995)
Heft: 1

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: Grossheutschi, Augustin / Gisler, Nikolaus / Stebler, Vinzenz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Informationen

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Sonn- und Feiertagen: Am Vorabend 19.45 Uhr Vigil (Chorgebet). 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Basilika. 9.30 Uhr Konventamt. 11.15 Uhr Spätmesse in der Basilika. Beichtgelegenheit jeweils ca. eine halbe Stunde vor den Messfeiern. 15.00 Uhr Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Uhr Komplet.

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Uhr Konventamt in der Basilika. 18.00 Uhr Vesper. 20.00 Uhr Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Uhr Konventamt mit Predigt in der Basilika, anschliessend Rosenkranz. – Beichtgelegenheit von 13.15 bis 14.25 Uhr und nach dem Konventamt.

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr C
Werktage: 1. Wochenreihe

Sonntag, 22. Januar 1995:

Sonntag in der Weltgebetswoche für die Einheit der Kirche, zugleich Hochfest unseres Klosterpatrons, des hl. Vinzenz

15.00 Uhr Vesper im slawisch-byzantinischen Ritus mit dem Priestermonch Kosma und dem Diakon Dr. Jean-Paul Deschler. Es singt der Schweizerische Romanoschor unter der Leitung von Peter Vitovec

18.00 Uhr Feierliche lat. Vesper vom Fest des hl. Vinzenz

Buchbesprechungen

Edgar Josef Korherr: **Beten lehren – beten lernen.** Grundkurs der Gebetspädagogik. Mit Übungsvorschlägen. Styria, Graz 1991. 459 S. DM 65.–.

Der Untertitel verrät, dass es sich hier nicht einfach um einen frommen Traktat über das Beten handelt, und der Umfang des Bandes zeigt, dass hier eine gründliche Arbeit vorliegt. Gegliedert ist das Buch in folgende grosse Abschnitte: I. Grundlagen und Grundfragen, II. Gebets-erziehung ist Wegbegleitung, III. Die Grundakte des Betens, IV. Schwierigkeiten und Hindernisse des Betens. Theoretische Anleitungen und praktische Gebetsformen ergänzen sich und machen das Buch zu einer wertvollen Hilfe für alle, die für sich selber oder für andere Anregungen zum Beten suchen. Das Ziel dieses umfassenden Bandes finden wir vielleicht ausgesprochen in dem Wort des hl. Augustinus: «Wer recht zu beten weiss, weiss auch recht zu leben» (S. 401). P. Augustin Grossheutschi

Pierre Stutz: **Urvertrauen und Widerstand.** Zehn Gebote zur Befreiung. Mit einem Beitrag von Andreas Kilcher und Zeichnungen von Hugo, Bildhauer, Matran (Theologie konkret 2). Rex, Luzern 1991. 120 S. Fr. 19.80. Der Autor selber nennt dieses Buch eine Auseinandersetzung mit den Zehn Geboten (siehe Vorwort), und wir erfahren dadurch, wie aktuell diese «Zehn Worte» sind. Den Ausführungen von P. Stutz sind «Tagebuchfragmente des Wüstenmannes Mosche» von Andreas Kilcher vorangestellt und «Interviews mit Jeschuah aus Nazareth: Wie hast du die Zehn Worte gelebt?» von Pierre Stutz beschliessen das Bändchen. Das Ganze ist auch ein Versuch, mit «alten Themen» junge Leser anzusprechen. Das erklärt auch den eigenwilligen Stil, der sich jedoch leicht liest. P. Augustin Grossheutschi

Carlo M. Martini: **Woran sollen wir uns halten?** Herder, Freiburg i. Br. 1993. 215 S. DM 29.80.

In einer Zeit voller Unruhe und Unsicherheit weckt der bekannte Mailänder Erzbischof neue Aufmerksamkeit für den Kern christlichen Lebens. Einfühlsam und behutsam geht Carlo M. Martini auf das ein, was viele im Innersten bewegt. Dieses Buch ist ein persönliches Glaubenszeugnis und eine Hilfe für alle, die sich nicht mit vorgefertigten Antworten zufrieden geben.

P. Nikolaus Gisler

Mutter Teresa: **Worte der Liebe.** Herder, Freiburg i. Br. 1993. 127 S. DM 16.80.

Die Neuausgabe der bekannten Auswahl wichtiger geist-

licher Texte lässt die Grösse dieser Frau aufleuchten. Unbeirrt, einfach und bewegend teilt Mutter Teresa sich mit. In jeder Zeile wird spürbar, dass die Liebe dem Leben eines jeden Menschen Sinn und Würde gibt. Ihre «Worte der Liebe» sind wahrhaftig Wegweisung zu tätiger Nächstenliebe.

P. Nikolaus Gisler

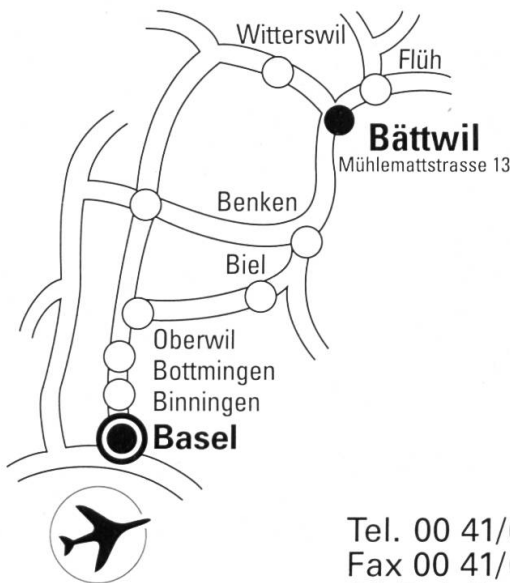
Stefan Brönnle: Landschaften der Seele. Kösel, Mün-

chen 1994. 237 S. Fr. 40.50.

Von mystischen Stätten, heiligen Orten und uralten Kulturen ist hier die Rede. Das Buch vermittelt Einsichten in meist völlig unbekannt Zusammenhänge und wird vor allem jene interessieren, die Näheres wissen möchten über Entstehung und Ausstrahlung von Wallfahrtsorten.

P. Vinzenz Stebler

So finden Sie uns
So you'll find our office
Si vous nous cherchez



Euro-Airport Basel-Mulhouse

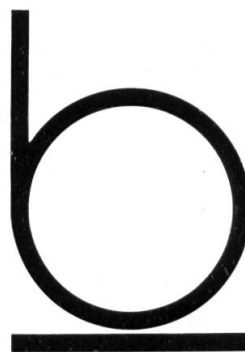
Tel. 00 41/61/731 27 27
Fax 00 41/61/731 30 48
24 Std. Service

Ihr Partner
Your partner
Votre partenaire



DIVERSIFICATION
Finanz und Treuhand AG
Finance and Fiduciary Ltd.
Finance et Fiduciaire SA

Druckerei Bloch AG
Christophorus-Verlag



701 19 00

Gewerbehaus im Tal
Talstrasse 40
4144 Arlesheim
Telefon 061 · 701 19 00
Telefax 061 · 701 19 07

R. Gallati-Stöckli

Coiffeurgeschäft in Flüh
Telefon 061 / 731 10 17
empfiehlt sich für alle in sein
Fach gehörenden Arbeiten